

Veranstaltungs-Programm 2010

der Regionalgruppe Greifensee des ZVS/BirdLife Zürich

Die auf der Rückseite vorgestellten Vereine gehören zum ZVS/BirdLife Zürich, dem Verband der Naturschutzvereine in den Gemeinden. ZVS/BirdLife Zürich nimmt die Naturschutzinteressen auf kantonaler Stufe wahr und versorgt die lokalen Vereine mit Dienstleistungen. Auf nationaler Stufe agiert der SVS/BirdLife Schweiz, auf internationalem Parkett BirdLife International.

Samstag, 9. Januar 2010

Wasservogelbeobachtung am Klingnauer Stausee

Wohl nirgends im Umkreis einer knapp zweistündigen Bahnfahrt können so viele verschiedene Entenarten beobachtet werden wie am Klingnauer Stausee. Er ist mit dem Kraftwerkbau im Schwemmland der Aare entstanden und hat sich inzwischen zum Mekka für ornithologisch Interessierte und Erholungssuchende entwickelt.

Treffpunkt: Bahnhof Uster oder Schwerzenbach, je 5 Minuten vor Abfahrt der S 14 um 9.25 bzw. 9.31 Uhr. (Billett nach Koblenz via Zürich und Baden selber lösen). **Leitung:** Hans-Ueli Dössegger, Ernst Kistler, Stefan Kohl und Stefan Keller. **Dauer:** 3 bis 4 Stunden plus Hin- und Rückfahrt. **Bemerkungen:** Feldstecher und Zwischenverpflegung mitnehmen. Allwettertaugliche Kleidung. Anmeldung wegen Gruppengrösse erwünscht, aber nicht nötig. Kein Unkostenbeitrag. **Veranstalter:** IGLU Volketswil, GNVU Uster.

Samstag, 23. Januar 2010

Wintergäste vom Schiff aus beobachten

Schwimm- und Tauchenten, Rallen, Säger und Möwen von der „Heimat“ aus bequem beobachten.

Treffpunkt: 14.15 Uhr, Schifflande Maur. **Dauer:** 1 Stunde. **Leitung:** Ernst Kistler und Stefan Kohl. **Bemerkungen:** Feldstecher mitnehmen und warme Kleider. Bei Nebel oder Schneetreiben findet die Rundfahrt nicht statt. Unkostenbeitrag für Erwachsene Fr. 10.- und für Kinder Fr. 5.-. **Veranstalter:** NVV Maur.

Freitag, 7. Mai 2010

Vortrag zu den Brutflüssen am unteren Greifensee

1992 setzte die ASUG das erste Brutfluss im unteren Seebecken vor Böschen. Seit 1997 sind es zwei Flösse. Anfänglich brütete ein einziges Paar Flusseeeschwalben, im Lauf der Jahre nahm die Kolonie auf über 30 Brutpaare zu. Parallel dazu bildete sich eine stabile Lachmöwen-Kolonie. 2001 setzte der Kanton in der Riediker-Bucht ein drittes Brutfluss. Damit gehört der Greifensee heute zu den wichtigsten Brutplätzen für Flusseeeschwalben und Lachmöwen. An diesem Abend wird ein Überblick über Lebensräume und Nisthilfen für Flusseeeschwalben und Lachmöwen präsentiert. Im Fokus stehen die beiden Brutflüsse der ASUG im unteren Greifensee.

Treffpunkt: 20 Uhr, Landenberghaus Greifensee. **Dauer:** 2 Stunden. **Leitung:** Simone Leimbacher und Paul Brändli. **Veranstalter:** ASUG, Arbeitsgruppe Naturschutz Greifensee.

Freitag, 21. Mai 2010

Leben in der Kiesgrube Harnischbaum

Die ehemalige Kiesgrube Harnischbaum in Niederuster ist ein wichtiges Amphibienlaichgebiet. Auf dieser Exkursion suchen wir Laubfrosch, Gelbbauchunke, Kreuzkröte, Wasserfrosch und Molche. In der Dämmerung hören wir die letzten Vogelstimmen, und vielleicht sind auch einige Fledermäuse auf der Jagd zu beobachten. Wenns dunkelt, beginnt das laute Froschkonzert.

Treffpunkt: 20 Uhr, Parkplatz Grossacher zwischen Riedikon und Niederuster. **Leitung:** Hanspeter Tschanz, Biologe, Fachstelle Naturschutz **Dauer:** ca. 2½ Stunden. **Bemerkungen:** Wetterfeste Kleidung und wasserdichte Schuhe (Gummistiefel). Lupe und Taschenlampe mitnehmen. Bei sehr schlechtem Wetter wird die Veranstaltung abgesagt, leichter Regen ist dagegen von Vorteil. **Veranstalter:** Greifensee-Stiftung.

Samstag, 1. Mai 2010

Vögel rund ums Haus

Auf dieser Exkursion wird ein Einblick ins Leben der Vogel rund ums Haus aber auch in Feld und Wald gegeben.

Treffpunkt: 7 Uhr, Bahnstation Egg. **Leitung:** Hanspeter Gadola. **Veranstalter:** Natur- und Heimatschutzverein Egg.

Samstag, 8. Mai 2010

Vogelkonzert am See

Der Frühling zeigt sich jetzt in seiner ganzen Kraft und Fülle. Lassen Sie sich von den verschiedenen Melodien der gefiederten Sänger verzaubern und geniessen Sie dabei die blühende Landschaft. Früh am Morgen darf man auch auf überraschende Begegnungen gespannt sein. Nach der Exkursion offeriert die Naturstation Silberweide einen Zmorgen (freiwilliger Unkostenbeitrag).

Treffpunkt: 7 Uhr, Parkplatz Naturstation Silberweide. **Dauer:** ca. 2½ Stunden. **Leitung:** Susanne Gehri und Stefan Kohl. **Bemerkung:** Fernglas mitnehmen. **Veranstalter:** Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster.

Donnerstag, 13. Mai (Auffahrt) 2010

Dübendorfs Vogelwelt

Spaziergang entlang der Glatt, dann durch Felder und Matten und schliesslich durch den Wald bis zur gedeckten Feuerstelle unterhalb Geeren. Auf diesem abwechslungsreichen Weg spitzen wir die Ohren und halten Ausschau nach den gefiederten Bewohnern dieses Lebensraums. Den Abschluss bildet ein gemütlicher Znüni-Grill.

Treffpunkt: 7 Uhr, Bahnkiosk Dübendorf. **Dauer:** 3 Stunden. **Leitung:** Ernst Kistler. **Veranstalter:** NV Dübendorf.

Samstag, 29. Mai 2010

Exkursion zu den Brutflüssen am unteren Greifensee

Mit einer Fahrt zu den Flüssen wollen wir den Naturschutzabend vom 7. Mai ergänzen. Paul Brändli beobachtet seit Jahren das Treiben auf den Brutflüssen und wird manch Wissenswertes erklären können. Zum Zeitpunkt der Exkursion erwarten wir auf den Flüssen viele Jungvögel. Zur Beobachtung empfiehlt es sich einen guten Feldstecher oder ein anderes optischen Instrument mitzubringen. An unserer Exkursion haben Sie die einmalige Gelegenheit, sich davon zu überzeugen, dass das Projekt Brutflüsse ein Erfolg ist.

Treffpunkt: 10 Uhr, Schiffsteg Greifensee. **Dauer:** 1 Stunde. **Leitung:** Paul Brändli. **Bemerkung:** Die Exkursion muss bei schlechter Witterung abgesagt werden, Telefon 044 940 44 75 erteilt Auskunft. **Veranstalter:** ASUG, Arbeitsgruppe Naturschutz Greifensee.



Bild recht: Eine Gelbbauchunke in der „Kahnstellung“.

Samstag, 5. Juni 2010

Gemeindebäche: Bedeutung für Mensch und Umwelt

Bäche werden an verschiedenen Stellen wieder an die Oberfläche geholt, oder renaturiert. Welche Bedeutung haben diese Massnahmen für die Artenvielfalt in den Lebensräumen Wasser und Ufer und für den Hochwasserschutz? Auf diese und andere Fragen werden Sie auf einem Rundgang durch die Gemeinde Fällanden eine Antwort finden. **Treffpunkt:** 13 Uhr, Schulhaus Lätten, Fällanden. **Leitung:** noch offen. **Veranstalter:** Naturschutzverein Fällanden Benglen Pfaffhausen.

Samstag, 26. Juni 2010

Von giftigen und heilenden Pflanzen

Die Wiesen der Naturstation Silberweide sind wahre Apotheken- Hier findet man eine grosse Zahl an Heilkräutern und Nutzpflanzen. Aber Achtung! In der Natur gedeihen auch viele Pflanzen, die giftig, ja gar tödlich sind. Auf dieser Führung lernen Sie eine Auswahl an heilenden und giftigen Pflanzen kennen.

Treffpunkt: 14.30 Uhr, Naturstation Silberweide. **Leitung:** Alice Johnson, Greifensee-Rangerin. **Dauer:** ca. 2 Stunden. **Kosten:** Eintritt in die Naturstation. **Veranstalter:** Naturstation Silberweide, Greifensee-Stiftung.

Samstag, 3. Juli 2010

Mauersegler werden beringt

Seit 1991 besteht die Mauersegler-Kolonie am Bruggwiesen-Schulhaus. Schauen Sie zu, wenn wir die fast flüggen Jungvögel beringen. Auch für Kinder ab 7 Jahren geeignet.

Treffpunkt: Brüttisellen, Oberstufen-Schulhaus Bruggwiesen (neben Gemeindeverwaltung). Parkplätze beim Gemeindehaus Stationsstrasse. **Dauer:** 10 bis ca. 12 Uhr. **Leitung:** Hans Gossweiler und Thomas Moor. **Veranstalter:** Natur- und Vogelschutzverein Brüttisellen-Dietlikon-Wangen.



Mauersegler im Flug.

Samstag, 3. Juli. Mai 2010

Was piepst denn da?

Auf dieser Exkursion lernen wir Mauersegler und ihre Lebensgewohnheiten besser kennen.

Treffpunkt: 7 Uhr, Parkplatz Naturstation Silberweide. **Leitung:** Hanspeter Gadola. **Veranstalter:** Natur- und Heimatschutzverein Egg.

Samstag, 17. Juli 2010

Schmetterlinge, Raupen und ihre Futterpflanzen

Damit aus einer Raupe ein Schmetterling wird, braucht sie Nahrung. Auf dieser Führung lernen wir wichtige Futterpflanzen für Raupen kennen und suchen die Schmetterlinge, die durch die Naturstation flattern. Thematisiert wird zudem, wie man Raupen und damit Schmetterlinge im eigenen Garten fördern kann.

Treffpunkt: 14.30 Uhr, Naturstation Silberweide. **Dauer:** ca. 1½ Stunden. **Kosten:** Eintritt in die Naturstation. **Leitung:** Andrea Klieber-Kühne, Greifensee-Rangerin. **Veranstalter:** Naturstation Silberweide.

Samstag, 28. August 2010

Fledermäuse an der Glatt

Im Rahmen der „European Bat Night 2010“ gehen wir auf Fledermaus-Pirsch entlang der Glatt. Der Anlass eignet sich gut für Familien mit Kindern.

Treffpunkt: 19.45 Uhr, Kiosk Bahnhof Dübendorf. **Dauer:** 2 Stunden. **Leitung:** Heinz Locher und Gaby Wichser. **Veranstalter:** Naturschutzverein Dübendorf.

Sonntag, 5. September 2010

Von Jägern, Sammlern und Pfahlbauern

Seit Jahrtausenden leben Menschen am Greifensee. Das belegen archäologische Funde und Siedlungsreste aus der Region. Wie haben diese Menschen gelebt? Wie haben der See und die Umwelt damals ausgesehen? Eine gemeinsame Veranstaltung der Greifensee-Stiftung und der Kantonsarchäologie bringt Ihnen das Leben dieser frühen Greifensee-Anwohner näher. **Details:** entnehmen Sie der Tagespresse. **Veranstalter:** Greifensee-Stiftung.

Freitag, 17. September 2010

Fischotter – der verschwundene Wassermarder

In der Schweiz wurde die letzte Spur eines Fischotters 1989 am Neuenburgersee gesehen. Seither gilt der Wassermarder als verschwunden. Dabei hat er einst an den Ufern aller Schweizer Gewässern gelebt – auch am Greifensee. Der Vortrag führt sie in die unbekannte Welt dieses spannenden Tieres und zeigt die Bemühungen, den Fischotter in der Schweiz wieder anzusiedeln.

Treffpunkt: 19.30 Uhr, Naturstation Silberweide. **Leitung:** Alice Johnson, Greifensee-Rangerin. **Dauer:** ca. 1 Stunde. **Veranstalter:** Naturstation Silberweide, Greifensee-Stiftung.



Der Fischotter ist aus der Schweiz verschwunden.

Samstag und Sonntag, 2. und 3. Oktober 2010

Zugvogel-Beobachtungstage am Greifensee

Alljährlich ziehen im Herbst Millionen von Vögeln Richtung Süden. Viele fliegen auf z. T. uralten Routen in ihre Überwinterungsgebiete. Wie diese gefiederten Piloten ohne Kerosin, Karten und Kompass über Tausende von Kilometern hinweg ihr Ziel finden, ist ein Phänomen. Schwalben, die erst noch über unseren Flüssen und Seen schwirren, fliegen schon bald um ägyptische Pyramiden.

Treffpunkte: Auf der Aussichtsplattform am Schwerzenbacher Ufer stellen am Samstag ab 10.30 bis 15 Uhr erfahrene Ornithologen ihre Fernrohre auf und servieren Süssmost. Am Sonntag von 10 bis 15 Uhr sind die Fernrohre beim Beobachtungsturm im Riedikerriet aufgestellt. **Bemerkungen:** Nur bei trockenem Wetter. **Veranstalter:** IGLU Volketswil, AWS Schwerzenbach, GNVU Uster.

Sonntag, 5. Dezember 2010

Wintergäste am Greifensee

Im Winter verweilen viele Wasservögel längere Zeit am Greifensee. Wir beobachten sie bequem vom Ufer aus. Einige zeigen sich in ihrer schönsten Farbenpracht. Lassen Sie sich unter fachkundiger Leitung verzaubern von der Vielfalt der Tierwelt und lernen Sie die verschiedenen Arten kennen.

Treffpunkt: 14 Uhr, Schiffflände Niederuster. **Dauer:** 2 Stunden. **Leitung:** Daniel Hardegger und Stefan Kohl. **Bemerkung:** Fernglas und warme Kleider mitnehmen. **Veranstalter:** GNVU Uster.

Familienführungen

Samstag, 16. Januar 2010

Auf den Spuren des Bibers

Gemeinsam gehen wir entlang dem Aabach in Mönchaltorf auf Spuren der Biber. Angenagte Bäume zeigen uns, dass die Tiere hier leben. Mit Spielen und Anschauungsmaterial wird die Lebensweise dieser scheuen Tiere vorgestellt.

Treffpunkt: 15.30 Uhr, Silberweide. **Dauer:** 1½ Stunden. **Leitung:** Monica Burri. **Veranstalter:** Naturstation Silberweide, Greifensee-Stiftung.

Samstag, 27. März 2010

Wilde Bienen und kleine Strukturen

Honigbienen kennt jeder. Doch auch die etwas unscheinbareren Wildbienen sind für den Menschen von grosser Bedeutung. Sie bestäuben gerade dort viele Blüten, wo keine Honigbienen sind. Auf dieser Führung lernen wir nicht nur die kleinen Piloten besser kennen, wir basteln mit den Kindern eine Nisthilfe zum Mitnachhausnehmen. Zudem lernen wir mehr darüber, wer sonst noch auf Kleinstrukturen angewiesen ist

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Silberweide. **Dauer:** 2½ Stunden. **Kosten:** Eintritt in die Naturstation. **Leitung:** Ambroise Marchand. **Veranstalter:** Naturstation Silberweide, Greifensee-Stiftung.



Keine Angst vor Wildbienen!

Samstag, 12. Juni

Kleintiere fischen und erforschen

In den Weihern der Naturstation Silberweide leben unzählige kleine Tierchen, die von blossen Auge kaum zu erkennen sind. An diesem Forschernachmittag gehen wir mit der ganzen Familie auf die Suche nach diesen Tieren und fischen sie aus den Weihern, um sie zu untersuchen.

Treffpunkt: 14.30 Uhr, Silberweide. **Dauer:** 1½ Stunden. **Kosten:** Eintritt in die Naturstation. **Leitung:** Mitarbeiter der Naturstation. **Veranstalter:** Naturstation Silberweide, Greifensee-Stiftung.

Kurse

3. März bis 6. Juni 2010

Ornithologischer Grundkurs

Auch 2010 findet ein ornithologischer Grundkurs statt, der Interessierten die einheimische Vogelwelt näher bringt. Die Termine für die einzelnen Veranstaltungen sind noch offen.

Details: unter www.nvvbdw.ch/Angebote_Ornitho.html. **Veranstalter:** NVV Brüttsellen-Dietlikon-Wangen.

Aktionstage

Samstag, 31. Juli 2010

Internationaler Ranger-Tag

Weltweit sind Ranger in Schutzgebieten und Naturparks tätig, um das Zusammenleben von Mensch und Natur zu verbessern – so auch am Greifensee. Am 31. Juli ist internationaler Ranger-Tag. In Schutzgebieten weltweit präsentieren sich die Ranger der Öffentlichkeit. Auch die Greifensee-Ranger geben Einblicke in ihre Arbeit.

Details: entnehmen Sie der Tagespresse. **Veranstalter:** Greifensee-Stiftung.

Sonntag, 10. Oktober 2010

Öpfelfäscht

Der Apfel ist nicht nur die beliebteste Frucht der Schweizer, er ist auch uraltes Kulturgut. Apfelbäume sind zudem wichtige Lebensräume für viele Tierarten – von Insekten bis Fledermäusen. Bereits zum zweiten Mal findet darum das Öpfelfäscht in der Naturstation Silberweide statt und lädt ein, die grosse Welt der Äpfel zu entdecken – zum Beispiel beim selber Mosten!

Treffpunkt: Naturstation Silberweide. **Dauer:** 10 - 18 Uhr. **Bemerkung:** Der Eintritt ist an diesem Tag frei! **Veranstalter:** Naturstation Silberweide, Greifensee-Stiftung.



Die Regionalgruppe Greifensee in der Übersicht

ZVS/BirdLife Zürich - Verband der Naturschutzvereine in den Gemeinden

ZVS/BirdLife Zürich und seine lokalen Vereine bilden die einzige Naturschutzorganisation, welche - analog zur Struktur unseres Staates - von unten nach oben aufgebaut ist und auf allen Stufen eigenverantwortliche Vertretungen hat. Bei ZVS/BirdLife Zürich kann auch das Exkursionsprogramm 2010 bestellt werden. ZVS/BirdLife Zürich, Wiedingstr. 78, 8045 Zürich, Tel. 044 461 65 60, www.birdlife-zuerich.ch, info@birdlife-zuerich.ch

Naturschutzverein Dübendorf

Der Verein pflegt derzeit fünf kommunale Naturschutzgebiete, die dank seiner Initiative wie viele andere Gebiete geschützt sind. 1913 als Geflügelzuchtverein gegründet, nannte er sich 1934 in Verein für Vogelschutz und Vogelkunde und 1972 in Verein für Natur- und Vogelschutz um. Seit 1984 ist er in der Bevölkerung als Naturschutzverein Dübendorf bekannt. Mitgliederbeitrag: Einzelmitglieder Fr. 35.-, Familien Fr. 50.-, Jugendliche Fr. 20.-. Präsidentin ist Margrit Zimmermann, Obere Geerenstrasse 68, 8044 Gockhausen, 044 821 51 34, www.naturschutzverein-duebendorf.ch.

Natur- und Heimatschutzverein Egg

Der Verein wurde 1982 gegründet und wirkt aktiv bei der Erhaltung, Pflege und Gestaltung von Egg als Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen mit. Neben der Riedpflege stehen für die Mitglieder die Exkursionstätigkeit und der Herbstmarkt mit Mostpresse im Vordergrund. Mitgliederbeiträge: Jugendliche Fr. 0.-, Einzelmitglieder Fr. 25.-, Familien Fr. 35.-. Präsident ist George Angehrn, Seewisen 23, 8132 Egg, Tel. 044 984 26 92. Für Vogelschutzfragen ist Margrit Gadola, Büelhalde 2, 8132 Egg, Tel. 044 984 08 74 zuständig.

Naturschutzverein Fällanden Benglen Pfaffhausen

Der Verein wurde 1946 als "Vogelschutzverein Rohrsänger" gegründet. Das Hauptanliegen des Vereins ist die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Natur. Dies geschieht bei Exkursionen, Aktionstagen, Informationsveranstaltungen und Spielnachmittagen. Ein Traditionsanlass ist die Nistkastenreinigung am 2. Samstag im November. Mitgliederbeitrag: Einzelmitglieder Fr. 30.-, Familien Fr. 40.-, Schüler gratis. Präsidentin: Barbara Wirth, Naturschutzverein Fällanden, Postfach 13, 8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 17 44, www.birdlife.ch/nvfaellanden, natur-faellanden@hotmail.com.

Natur- und Vogelschutzverein Maur

Zu den festen Aufgaben des 1962 gegründeten Vereins gehören die Nistkasten- und Weiherpflege als ehrenamtlicher Dienst für die Allgemeinheit. Mit Exkursionen und Vorträgen werden der Bevölkerung Schönheit und Reichtum der Natur näher gebracht. Neu veranstaltet und gestaltet der Verein Anlässe für Jugendliche, um ihnen Wert und Dringlichkeit des Natur- und Vogelschutzes näher zu bringen. Mitgliederbeitrag: Einzelmitglieder Fr. 30.-, Familien Fr. 45.-. Kontaktperson ist Rosette Chaudhuri-Locher, alter Seeweg 2a, 8124 Maur, Tel. 044 980 33 45.

GNVU Uster

Die Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz GNVU wurde 1935 gegründet. Sie verfügt über Fachleute für Mauersegler, Schwalben, Dohlen, Falken, Eulen, Fledermäuse Amphibien, Orchideen, invasive Neophyten, Libellen, Schmetterlinge und „Heugümper“. Sie hat beim LEK Uster mitgearbeitet und setzt sich für dessen Umsetzung ein. Sie ist bei der Riedpflege und bei Heckenpflanzaktionen aktiv und prämiiert jährlich naturnahe Gärten und Gebäude-Umgebungen. Mitgliederbeiträge: Jugendliche Fr. 10.-, Einzelmitglieder Fr. 31.-, Familien Fr. 39.-. Präsident ist Paul Stopper, Falmenstrasse 25, 8610 Uster, 044 940 74 74 www.gnvu.ch, gnvu@gmx.ch.

Arbeitsgruppe Naturschutz Mönchaltorf

Die Arbeitsgruppe wurde 1982 gegründet und befasst sich mit allen Belangen des Naturschutzes in der Gemeinde. Sie besteht aus 6 bis 8 Mitgliedern. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde konnte eine Reihe von Projekten geplant und verwirklicht werden. Daneben wurde das kommunale Inventar der schutzwürdigen Naturobjekte erstellt. Die Gruppe erledigt auch Pflegearbeiten. Kontaktperson ist Heinz Schürch, Hanflandstrasse 14, 8617 Mönchaltorf, Tel. 044 948 05 65.

AWS, Arbeitsgruppe Wohnliches Schwerzenbach

Die 1980 gegründete AWS ist in sieben Ressortgruppen aufgliedert, die sich für die Wohnlichkeit des Dorfes einsetzen. Die Naturschutzgruppe ist bei der Pflege des Schwerzenbacher Riedes aktiv und bringt der Bevölkerung auf Exkursionen die Schönheiten in und ausserhalb der Gemeinde näher. Mitgliederbeiträge: Einzelne Fr. 25.-, Familien Fr. 40.-. Präsident ist Stefan Bühler, Einhardweg 1, 8603 Schwerzenbach. Für Naturschutzfragen ist Hans-Ueli Dössegger, Oberholzstr. 11, 8603 Schwerzenbach, Tel. 044 825 42 29 zuständig.

IGLU Volketswil

Seit 1983 trägt die Interessengemeinschaft für Lebensraum und Umwelt IGLU mit Pflanz- und Pflegeaktionen zur Förderung der natürlichen Vielfalt von Volketswil bei. Nach der Inventarisierung der kommunalen Naturschutzgebiete und der Mitarbeit an der Schutzverordnung regte sie die Einsetzung eines Naturschutzbeauftragten an. Nach der Mitarbeit am Landschaftsentwicklungs-konzept (LEK) hilft sie nun in der Umsetzung mit. Mitgliederbeiträge: Jugendliche Fr. 20.-, Einzelmitglieder Fr. 40.-, Familien Fr. 60.- und Firmen Fr. 100.-. Präsident ist Ernst Kistler, Riethof 5, 8604 Volketswil, Tel. 044 945 62 41, www.igluvolketswil.ch.

ASUG Arbeitsgruppe Naturschutz Greifensee

Die ASUG wurde 1973 gegründet. Sie ist kein Verein, sondern eine Kommission des Gemeinderates Greifensee. Deshalb erhebt sie keinen Mitgliederbeitrag. Das ASUG-Motto heisst "Natur pflegen und erleben". An neun Samstagen pflegt sie die Riedwiesen, betreut aber auch die Brufflösse der Flusseeeschwalben und Lachmöwen und die Dohlenkolonie im Schloss Greifensee. Die Homepage www.asug.ch enthält viele spannende Infos und zahlreiche Bilder. Präsident ist Armin Mühlebach, Burstwiesenstrasse 49, 8606 Greifensee, Tel. 043 541 12 04, info@asug.ch.

NVV Brütisellen-Dietlikon-Wangen

In den Erholungsgebieten der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brütisellen befinden sich drei überregionale Schutzgebiete: das Wollwisli, ein ehemaliges Hochmoor, die Lochrüti, ein auf Initiative des NVV 2003 erstelltes Teichgebiet und die Rüttenen, eine alte Kiesgrube. Wangen hat ein kommunales Schutzgebiet: „Schlue-Tittnauer-Neue Reben“. Das Hauptinteresse gilt den Vögeln. Der NVV unterhält über 400 Nistkästen für Singvögel, Mauersegler, Eulen und Turmfalken und 66 Kunstnester für Mehlschwalben. Für Amphibien und Fledermäuse hat der NVV je einen Spezialisten. Kontakt: Thomas Moor, Präsident, Tel. 044 834 14 67, th.moor@bluewin.ch oder über www.nvvbdw.ch

Die Greifensee-Stiftung ist nicht Mitglied des Zürcher Vogelschutzes, arbeitet aber in dessen Regionalgruppe als vollwertiger Partner mit.

Greifensee-Stiftung und Naturstation Silberweide

Die Greifensee-Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung der sieben Gemeinden am Greifensee. Zweck ist der Schutz des Greifensees in allen Belangen. Dazu gehören die hohen Naturwerte und die Bedeutung als Erholungsgebiet. Die Stiftung setzt sich ein für Renaturierungen oder Erholungsangebote und ist am See präsent mit den Greifensee-Rangern, die für Information und Aufsicht verantwortlich sind. Zur Greifensee-Stiftung gehört auch die Naturstation Silberweide. Die Naturstation lädt die Besucher auf Entdeckungsreisen durch die spannende Pflanzen- und Tierwelt ein.

Kontaktperson ist die Geschäftsstellen-Leiterin Ute Schnabel, Bankstrasse 8, 8610 Uster, Tel. 044 942 12 10, www.greifenseestiftung.ch. Leiter der Naturstation Silberweide ist Rolf Debrunner, Tel. 043 277 83 73, www.silberweide.ch.